

Mitteilungen des
Südtiroler Beratungsringes

SEPTEMBER 1976

INHALT

	Seite
Aussprache über Ertrags- erwartungen	251
Europas Kernobsternte 1976	252
Wie wird der Obstabsatz?	253
Kernobsterwartungen der Provinz Trient	255
Ernterwartungen im Süd- tiroler Weinbau	256
Rückblick auf die Obst- vermarktung 1975/76	258
3. Obstbaumzählung in Südtirol	261
Studienreise nach Südf frankreich	264
30 Jahre VOG	267
OVR des Alten Landes in Südtirol	268
Rückblick	269

HERAUSGEBER

Südtiroler Beratungsring
für Obst- und Weinbau,
Lana (BZ), Andreas-Hofer-Str. 9
Genehmigung des Tribunals
Bozen, R. St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964
Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Hermann Oberhofer
Redaktionssekretäre:
Ing. (grad.) P. Stauder u. E. Paler

MITARBEITER

Dr. A. Felderer, Direktor des Land-
wirtschaftsinspektorates, Bozen;
Dr. J. Lezuo, Handelskammer, Bo-
zen; Dr. H. Mantinger, Obst- und
Weinbauschule Laimburg; Dr. L.
Raifer, Landwirtschaftsinspektat,
Bozen; Ing. A. Weiss, Land-
desassessorat für Landwirt-
schaft, Bozen; Dr. chem. B. We-
ger, Bozen; Dr. F. Zeiger, Land-
wirtschaftsinspektorat, Bozen;
DDDr. Karl Zanon, Meran.

DRUCK

Athesiadruck Bozen
Weinbergweg 7
Versand im Postabonnemement
Nr. III — 70% S. I. A. P.

TITELBILD

Die Erwartungen für die Kern-
obsternten 1976 sind in den ein-
zelnen westeuropäischen Staa-
ten durchwegs geringer als für
1975. Dies gilt vor allem für die
Bundesrepublik Deutschland und
Frankreich.

Zeichnung: R. Cembran.

Empfehlungen für die Ernte und Einlagerung

Der Fachausschuß für Obst- und Gemüselagerung hat in seiner Sitzung vom 7. September 1976 die Richtlinien für die Obstlagerung der Saison 1976/77 besprochen, die demnächst im Lagerbrief den Interessenten zugehen werden. Für die jetzt laufende Ernte sollen Anbauer und Lagerhalter folgende Empfehlungen besonders beachten:

- **Erntetermine:** Aufgrund des Witterungsverlaufes ergibt sich besonders bei schwach und mittelmäßig behangenen Bäumen ein verfrühter Erntetermin, der für die Hauptsorten wie folgt angegeben werden kann:

Jonathan	4—5 Tage vor dem normalen Erntebeginn
Golden Delicious	5—7 Tage vor dem normalen Erntebeginn
Starking	5—8 Tage vor dem normalen Erntebeginn

Bei Morgenduft ist eine genaue Prognose noch nicht möglich; heute kann man mit einer Verfrüfung von 4—5 Tagen rechnen. Anlagen auf Typenunterlagen sind im allgemeinen früher reif als jene auf Sämlingsunterlage.

- **Früchte von schwachbehangenen**, stark zurückgeschnittenen Bäumen und ähnlich schlecht haltbare Posten sind möglichst gesondert anzuliefern, damit sie getrennt gelagert und früher ausgelagert werden können. Besondere Beachtung verdient heuer die **Glasigkeit**, die vor allem bei den Sorten Granny Smith, Rote Delicious, Winesap und spät geernteten Morgenduft zu erwarten ist. Intensive Sonnenbestrahlung und große Schwankungen im Wasserhaushalt der Pflanzen können zu dieser Erscheinung führen. Glasige Partien sollen ebenfalls getrennt angeliefert und bei etwas höherer Temperatur (0,5° C über der empfohlenen Temperatur) gelagert und nicht für das Langlager bestimmt werden.

- **Bei Jonathan nicht unbedingt die volle Ausfärbung** der Deckfarbe abwarten, da sonst, wie bisher fast alle Jahre, eine Überreife zu erwarten ist.

- Die **mit Alar gespritzten Partien** 5—7 Tage später als die übrige Ware pflücken, da dieses Mittel leicht reifverzögernd wirkt. Alar verbessert aber auch die Ausfärbung, die Festigkeit des Fruchtfleisches, die Haltbarkeit und vermindert den Stippebefall.

- Partien, welche mit **Fruchtfallhormonen** gespritzt worden sind, sollen zum normalen Erntetermin gepflückt werden, auch wenn der Fruchtfall noch nicht einsetzt. Diese Mittel soll man nicht generell einsetzen, sondern auf Sorten und Lagen beschränken, wo erfahrungsgemäß stärkerer Fruchtfall zu befürchten ist.

- **Späte Pflücken** können außer einer allgemein geringeren Lagerfähigkeit auch eine höhere Gefährdung durch **Fäulnispilze** aufweisen. In besonderen Fällen ist daher eine Nacherntebehandlung mit geeigneten Fungiziden in Betracht zu ziehen.

- Heuer besteht für gewisse Sorten (Red Delicious, Winesap, Golden Delicious, Granny Smith) erhöhte **Stippegefahr**. Wo eine letzte Gloeosporiumspritzen vorgesehen ist, ist der Zusatz eines Calciumsalzes anzuraten.

- Besondere Betonung verdient die Empfehlung, die **Ernte selbst möglichst schonend** vorzunehmen. Fruchtschädigungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Vor allem beim Füllen der Großkisten darf man die Früchte nicht hinfallen lassen. Vorsicht auch beim Transport und bei der Entladung in den Magazinen. Diese Empfehlung erhält heuer eine besondere Bedeutung, da die Festigkeit des Fruchtfleisches um 2 bis 2,5 Penetrometerwerte niedriger liegt als in Normaljahren.

- Ein **mehrmaliges Durchpflücken** ist auch heuer empfehlenswert, besonders bei der Sorte Jonathan und bei stark behangenen Golden Delicious.

- In Golden-Delicious-Anlagen mit starkem **Blattfall** soll die Ernte um einige Tage verzögert werden, damit die Reife und vor allem eine weitgehende Ausbildung der Geschmacksstoffe ermöglicht werden. Eine getrennte Pflücke und Lagerung ist bei solchen Partien wegen der verminderten Lagerfähigkeit zu empfehlen.



Der Fachausschuß für Obst- und Gemüselagerung
bei der Handelskammer Bozen